

PRESSEAUSSSENDUNG

PLATTFORM VERPACKUNG MIT ZUKUNFT DEBÜTIERT AUF DIESJÄHRIGEM DONAUIN- SELFEST

27. Juni, Wien. Die Plattform Verpackung mit Zukunft war vergangenes Wochenende mit einem Pop-Up Stand zu Gast auf dem diesjährigen Donauinselfest in Wien, um die Besucher:innen im persönlichen Gespräch und auf spielerische Weise über den Nutzen von Verpackungen und den richtigen Umgang mit diesen aufzuklären. Thematisiert wurden unter anderem Lebensmittelverschwendung, Müll in der Natur sowie die Ökobilanz verschiedener Verpackungsmaterialien. Für alle Mülltrenn-Motivierten gab es zudem ein Gewinnspiel.

Europas größtes gratis Open-Air-Festival bot wieder drei Tage lang ein vielseitiges Programm. Beim diesjährigen Donauinselfest standen mitunter die Themen Nachhaltigkeit und Innovation im Fokus. Die Plattform Verpackung mit Zukunft, die sich der Etablierung einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft entlang der Verpackungswertschöpfungskette verschrieben hat, bot sich daher als idealer Partner für das Programm auf der Beratungsinsel an.

Es war der dritte Auftritt in Form eines „Pop-Up Standes“ der Plattform Verpackung mit Zukunft. Das Erfolgskonzept begann letztes Jahr im Oktober in Kooperation mit Lidl in Anif bei Salzburg, setzte sich dieses Jahr bei den Umwelttagen der ShoppingCity Seiersberg in der Nähe von Graz fort und debütierte nun auf dem diesjährigen Donauinselfest. Von einer Routine kann allerdings nicht die Rede sein. „Was uns definitiv auffällt und bisher bei allen Pop-Up Ständen ähnlich war, ist das ungebrochene Interesse der Verbraucher:innen für das Thema“, zeigt sich Plattformkoordinatorin Sandra Pechac erfreut. Durch das zunehmende Umweltbewusstsein in der Gesellschaft sind viele Konsument:innen sehr bemüht, beim Einkauf möglichst nachhaltig zu handeln und Entscheidungen zu treffen, sei es bei der Wahl des Produktes selbst oder der Verpackung. „Sich im Verpackungsdschungel zurecht zu finden, ist wahrlich nicht einfach“, gibt Frau Pechac zu. „Das Thema ist unglaublich komplex und oftmals gibt es nicht die eine ‚richtige‘ oder ‚nachhaltigste‘ Lösung. Es spielen immer unterschiedliche Faktoren eine Rolle.“

Der Plattform Verpackung mit Zukunft ist es daher wichtig, mit den Konsument:innen in den persönlichen Austausch zu treten. Dabei werden gängige Verpackungsmythen entkräftigt und Tipps und Tricks zum richtigen Einsatz und zur angemessenen Entsorgung von Verpackungen gegeben. Im Dialog soll eine gesamtheitliche Betrachtung über den Nutzen von Verpackungen geschaffen und auch offen über die Nachteile gesprochen werden. „Wir sind davon überzeugt, dass alle Verpackungsmaterialien ihre Daseinsberechtigung besitzen. Es muss immer von Fall zu Fall beurteilt werden, welche Verpackungslösung die klügste und nachhaltigste ist. Im Zentrum steht dabei der geringstmögliche ökologische Fußabdruck“, erklärt Sandra Pechac.

Gemeinsam mit dem Plattformmitglied RecycleMe nutzte die Plattform das Donauinselfest vor allem dazu, die Besucher:innen auf das richtige Sammeln und Trennen von Verpackungsabfällen aufmerksam zu machen. Auf dem Stand der Plattform Verpackung mit Zukunft wurde richtiges Trennen spielerisch erlebbar gemacht. Das war für alle Altersgruppen interessant. Außerdem wurde auf weiterführende Informationen auf den Social-Media-Kanälen der Plattform verwiesen. Unter den neuen, trenn-motivierten Follower:innen gab es tolle Preise zu gewinnen.

PRESSEAUSSENDUNG

Bei ihrem Stand präsentierte RecycleMe die RecycleMich-App. Mit ihr können User:innen dokumentieren, wie sie ihre leeren Verpackungen richtig recyceln und dafür Punkte sammeln, wodurch sie an wöchentlichen und monatlichen Gewinnspielen teilnehmen. Recycling wird also belohnt. „Wir sind darauf angewiesen, dass die Konsument:innen mitmachen und die Verpackung klar als Wertstoff und nicht als Müll betrachten. Wenn wir das Verhalten der Konsument:innen nicht in unsere Überlegungen einer modernen Kreislaufwirtschaft miteinbeziehen, funktioniert auch die nachhaltigste Verpackung nicht optimal“, kommentiert Sandra Pechac.

Die Plattform Verpackung mit Zukunft will die Vision von effektivem Sammeln, Trennen und Recyceln und einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft verwirklichen. „Wir wollen falsche Mülltrennung und Littering vermeiden und Verbraucher:innen dazu motivieren, Wertstoffe richtig und getrennt zu entsorgen. Es braucht eine Veränderung hin zu mehr Kreislaufwirtschaft. Jeder einzelne kann hier etwas beitragen. Das müssen wir für die Bevölkerung sichtbar machen“, ist die Plattformkoordinatorin überzeugt.

„Es war eine tolle Erfahrung bei so einem großen Event dabei zu sein. Wir konnten die drei Tage gut nutzen, um mehr Bewusstsein für Nachhaltigkeit im Alltag zu schaffen, vielen interessierten Besucher:innen wichtige Fragen zu beantworten und praktische Tipps zu geben“, resümiert Sandra Pechac. Umweltschutz im Alltag soll auch Spaß machen und das neue „normal“ werden. Daran arbeitet die Plattform Verpackung mit Zukunft mit allen Mitgliedsunternehmen weiter eifrig.

Bildmaterial:

- Bildmaterial steht Ihnen **hier zum Download** zur Verfügung.
- © Plattform Verpackung mit Zukunft / Abdruck für redaktionelle Zwecke honorarfrei
- Diese Story finden Sie auch **hier** auf unserer Website.

Über die Plattform Verpackung mit Zukunft:

Als „Plattform Verpackung mit Zukunft“ bündeln über 20 engagierte Unternehmen entlang der gesamten Verpackungswertschöpfungskette ihre Kräfte. Vom Rohstoffverarbeiter bis zum Recycler, vom Verpackungs- bis zum Konsumgüterhersteller. Die Mitglieder der Plattform glauben daran, dass eine ressourcenschonende Nutzung von Verpackungen möglich, sinnvoll und notwendig ist. Unser Ziel ist die Etablierung einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft, in der kein Wertstoff verloren geht. Ebenso wichtig ist die Reduktion, die Wiederverwendung und das Recycling von Verpackungen.

Rückfragen & Kontakt:

Plattform Verpackung mit Zukunft
Sandra Pechac, MA | Plattformkoordinatorin
M +43 664 886 132 47
E sandra.pechac@verpackungmitzukunft.at
Mehr Informationen unter www.verpackungmitzukunft.at.